

# Presseinformation



**Klinikum  
Braunschweig**

## **Klinikum Braunschweig regelt im Zuge des Coronavirus den Zugang zu den Notaufnahmen neu – Befragung vor den Haupteingängen wird als zusätzliche Schutzmaßnahme eingeführt**

Geschäftsführung  
Kommunikation und Medien

Thu Trang Tran  
Kristina Neddermeier

Im Zusammenhang mit dem Coronavirus setzt das Klinikum Braunschweig auf weitere Maßnahmen, um Patientinnen und Patienten, Angehörige sowie Mitarbeitende bestmöglich vor einer Infektion zu schützen.

Tel.: 0531-595 -1556 /-1569  
Fax: 0531-85 1599  
Mobil: 0151 677 32 550  
E-Mail:  
pressestelle@klinikum-braunschweig.de

Eine wichtige Änderung ist, dass der Zugang zu den Notaufnahmen neu geregelt wird. Lediglich Notfallpatienten, die mit einem Rettungswagen an die Standorte Salzdahlumer Straße und Holwedestraße gelangen, werden über die Eingänge der jeweiligen Notaufnahme (Zentrale Notfallaufnahme und Unfallaufnahme) aufgenommen. Dies gilt auch für Kranke, die zu Fuß über die Befragung am Haupteingang zu diesem einen Noteingang außen um das Gebäude geleitet werden. Darüber hinaus werden die Besucherströme in allen Gebäuden des Klinikums gezielt geleitet. Hinweisschilder und Wegweiser vor Ort erleichtern die Orientierung.

10. März 2020

Als weitere Maßnahme werden sämtliche Nebeneingänge des Klinikums geschlossen, so dass der Eintritt in die jeweiligen Gebäude lediglich über die Haupteingänge möglich ist. Vor den Haupteingängen wird es für alle Personen eine Befragung durch medizinisches Fachpersonal geben. Ziel der Befragung ist, Verdachtsfälle möglichst zeitnah zu identifizieren und auf diese Weise eine Ausbreitung des Coronavirus zu unterbinden oder zu verzögern. Insbesondere Patientinnen und Patienten, die den Risikogruppen angehören, sollen durch die Maßnahmen geschützt werden.

Die Verantwortlichen betonen, dass die aktuellen Maßnahmen rein präventiv sind. Die Sicherheit und die Vermeidung von möglichen Ansteckungen haben dabei höchste Priorität. Wichtig sei, das Wohle aller im Fokus zu haben – in diesem Sinne bittet das Klinikum Braunschweig um Verständnis und Kooperation.

Diese Pressemitteilung finden Sie auch zum Download im Internet unter: <https://klinikum-braunschweig.de/aktuelles-veranstaltungen/aktuelles.php>

Amtsgericht Braunschweig,  
HRB 9319  
Telefon 0531 595 – 0  
Telefax 0531 595 – 1322  
[www.klinikum-braunschweig.de](http://www.klinikum-braunschweig.de)

Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH  
Freisestr. 9/10 • 38118 Braunschweig  
Geschäftsführer: Dr. Andreas Goeppert  
Aufsichtsrat: Erster Stadtrat Christian A. Geiger, Vorsitzender  
Braunschweigische Landessparkasse  
IBAN DE23 250 500 000 000 815 159  
BIC NOLA DE2HXXX  
Postbank  
IBAN DE67 250 100 300 004 043 306  
BIC PBN KDEFF



Bei redaktioneller Erwähnung freuen wir uns über ein Belegexemplar bzw. einen Link an unseren Pressekontakt.

### **Aktuelle Zahlen-Daten-Fakten zum Klinikum:**

Mit 1.475 vollstationären Planbetten sowie 24 teilstationären Planbetten und 4.274 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Krankenhaus (fast 5.000 inkl. Tochtergesellschaften) ist das Klinikum Braunschweig eines der größten Arbeitgeber in der Region. Es versorgt als Krankenhaus der Maximalversorgung auf universitärem Niveau die Region Braunschweig mit rund 1,2 Millionen Einwohnern.

Mit 21 Kliniken, 10 selbständigen klinischen Abteilungen und 7 Instituten wird nahezu das komplette Fächerspektrum der Medizin abgedeckt. Pro Jahr werden mehr als 65.000 Patienten stationär und rund 200.000 ambulant behandelt.

Drei Standorte gehören zum Städtischen Klinikum:

- Klinikum Holwedestraße
- Klinikum Salzdahlumer Straße
- Klinikum Celler Straße

und das Ambulante Rehabilitationszentrum in der Nîmes Straße.

Das Klinikum hat einen Umsatz von rund 350 Millionen Euro pro Jahr. Als bedeutender Auftraggeber für Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen, Investitionen bei Geräten und IT sowie sonstigen Dienstleistungen vergibt es Aufträge im Umfang von über 80 Mio. Euro jährlich.